

Anexos

Anexo I

Herrn Dr. Unsel
Lateinamerikanisches Programm - (L) bedeutet Lizenzausgabe

1976
SH/1 (Juan Goytisolo: Rückforderung des Conde don Julian. Roman)
 (Exilspanier)
SH/2 1. Julio Cortázar: Manuels Buch. Roman (Argentinien)
 2. Adolfo Bioy Casares: Schlaf in der Sonne. Roman (Argentinien)
 3. Osman Lins: Avalovara. Roman (Brasilien)

BS September 1976
 504 Juan Rulfo: Der Llano in Flammen. Erzählung (L) (Mexico)
 ?? Julio Cortázar: Geschichte der Kronopien und Famen. Kurzprosa (L) (Argentinien)
 Alejo Carpentier: Das Barockkonzert. Novelle (Cuba) (Argentinien)
 Carlos Fuentes: Zwei Erzählungen. Geburtstag und (L) Aura. (Mexi-
 co). Nachwort: Goytisolo
 457 Juan Carlos Onetti: Die Werft. Roman (Uruguay). Nachw.: Meyer-Gl.
 506 Augusto Roa Bastos: Menschensohn. Roman (L). (Paraguay) Nachwort,
 Cesar Vallejo: Neuauflage der Gedichte

st September 1976
 341 Materialienband Strausfeld
 342 Mario Vargas Llosa: Das grüne Haus. Roman (L). (Peru)
 343 Carlos Fuentes: Nichts als das Leben. Roman (L). (Mexico)
 344 Manuel Puig: Verraten von Rita Hayworth. Roman (Argentinien)
 345 Giro Alegria: Die hungrigen Hunde. Roman (Peru)
 346 Miguel Barnet: Der Cimarrón. "Biographie" (Insel-Lizenz)
IH/2 (Rafael Alberti: Memoiren) (Spanien)

1977
SH 1. Julio Cortázar: Rayuela. Roman (Argentinien)
 2. Juan Carlos Onetti: Das kurze Leben. Roman (Uruguay)
 evtl.: Adolfo Bioy Casares: Erzählungen (Argentinien)
 evtl.: G. Ramos: Angst. Roman (Brasilien) (empf. v. Meyer-Clason)
 BS 1. Octavio Paz: Der sprachkundige Affe (Mexico)
 ? 2. Julio Cortázar: Geschichten der Kronopien und Famen (Argent.)
 3. Felisberto Hernandez: Erzählungen (Uruguay) ^{an} ophon
 ? 4. Gabriel García Marquez: (L) Erzählungen? oder (L) Der Oberst
 hat niemand, der ihm schreibt? (Kolumbien)
 ? 5. Jorge Luis Borges: Nueva Antología Personal (Argentinien)
 st 1. Februar 77 - Alejo Carpentier: Explosion in der Kathedrale.
 Roman (Cuba) (Insel-Lizenz)
 2. März 77 - Julio Cortázar: Ende des Spiels. Erzählungen (Argent.)
 3. April 77 - Adolfo Bioy Casares: Fluchtplan. Roman (Argentinien)
 4. evtl.: Loyola Benda: Zero. Roman (Brasilien) (ophon)
 5. evtl.: Manuel Scorza: Garabombo. Roman (Peru) (ophon)
 6. evtl.: Cela: Mrs Caldwell spricht mit ihrem Sohn. Roman (Spanien) (L)
IH José Candido de Carvalho: Der Oberst und der Werwolf. Roman (Brasilien)-(dringende Empfehlung von Meyer-Clason)

1978
SH 1. Carlos Fuentes: Terra Nostra. Roman (Mexico)
 2. José Lezama Lima: Paradiso. Roman (Cuba)
 3. Juan Goytisolo: Identitätszeichen. Roman (Spanien)
st Adolfo Bioy Casares: Tagebuch des Schweinekriegs. Roman (Argentinien) (L)

1. April 1976 we
 Dessauer

Dessauer, Maria. Programa Latinoamericano a Siegfried Unsel, 01/04/1976, DLA, SUA:Suhrkamp

Anexo IIa

<u>Materialien zur brasilianischen Literatur</u>	
Einleitung	M.S.
1) Machado de Assis	R.Schwartz
2) <u>Os Sertões</u> , G.Freyre, Almeida	A.Cândido
3) <u>Modernismo</u>	J.G.Merquior
4) <u>Macunaima</u>	H.De Campos
5) La novela del nordeste; C.Ramos	E.Rodríguez Monegal
6) Jorge Amado	Alice Raillard
7) Guimarães Rosa	M-Gl
8) Poesia: Drummond de Andrade, João Cabral, Concretistas	
9) Cientistas: D.Trevisan, R.Fonseca, M.Rubiao etc.	
10) Clarice Lispector:	B.Nunez
11) Nova novela: Loyola Brandão, Callado etc. Darcy Ribeiro	Galvão
12) ungeklärt: Osman Lins? (muss wohl sein)	Modesto Carone Netto
dazu Fotos der Autoren, Bio-Bibliographien, nach dem Modell der	
<u>Materialien zur LA-Literatur.</u>	
Michi Strausfeld	

Strausfeld, Michi. Carta com esboço a Wolfgang Eitel, 14/05/1980, DLA, SUA:Suhrkamp

Anexo IIb

Zum Projekt "Materialien zur brasilianischen Literatur"

strukturiert wie "Materialien zur lateinamerikanischen Literatur",
12 Essays zu einzelnen Autoren, Bio/Bibliographien, Fotos.

Einleitung: Michi Strausfeld

- 1) Machado de Assis - Roberto Schwartz (den ich von einem Seminar aus Royamaunt kenne; hat ein sehr gutes Buch über Machado verfasst; z.Zt. in Washington und von W.Lepenes empfohlen).
- 2) Gilberto Freyre: Aufsatz von Percy Ribeiro aus "Ungewöhnliche Versuche" es Io18 möglich, vorläufig fakultativ
- 3) Lima Barreto : Osman Lins hatte mir eine Kurzfassung seines Buches für die Materialien über den Autor zugesagt. Ich habe bei seiner Frau angefragt, ob sie eine Auswahl zusammenstellen möchte (sie war bei dem Gespräch in São Paulo dabei)
- 4) Mario de Andrade: Macunaíma Haroldo de Campos hat ein exzellentes Vorwort für die span. und franz. Ausgabe geschrieben. Desgleichen publizierte er für die Serie "Bibl. de Ayacucho" (von Angel Rama geleitet) einen Aufsatz über Oswaldo de Andrade.
Oswaldo de Andrade Ich habe ihn gebeten, beide Texte leicht gekürzt, besonders den zu Oswaldo, übernehmen zu dürfen.
- 5) Graciliano Ramos und der Roman des Nordostens: E.Rodríguez Monegal.
- 6) Jorge Amado: Alice Raillard (Übersetzerin von J.Amado ins Französische, Mitarbeiterin der Quinzaine Littéraire)
- 7) Guimarães Rosa: Meyer-Clason, der seine privaten Briefe mit dem Autor ausarbeiten möchte.
- 8) Modernismo (allgemein, "Woche von São Paulo") - Guillermo Merquior (Verfasser mehrere Bücher, sehr brillant; ich kenne ihn von ~~Ruy~~ César)
- 9) Contistas (Kurzgeschichten) Alfredo Bosi
Verfasser einer Literaturgeschichte über Brasilien. Ich habe ihn kurz in São Paulo gesprochen.
- 10) Clarice Lispector: Benedito Nunez (hat ein gutes Buch über den Lyriker Joao Cabral geschrieben und arbeitet z.Zt. an einer grossen Arbeit über Lispector)
- 11) Lyrik: Joao Cabral
Drummond de Andrade - ~~Joao~~ Joao Alexandre Barbosa
hüßten eigentlich zwei Essays sein
- 12) Roman der 70 er Jahre: I.Loyola Brandao, Osman Lins, J.Ubaldo Ribeiro, A.Gallado, R.Nassar
evtl. Walnice Galvão (die ich aus aus Royamaunt kenne) oder D.Arriaguci, der jedoch nur über 3 Autoren geschrieben hat (publiziert 1970 in seinem Buch "Machados e perdidos" und kürzlich über F.Gabeira

Anexo IIb

-2-

Dazu besteht noch die Möglichkeit, dass A.Cândido einen Text beisteuert: entweder über Euclides da Cunha oder über D.Ribeiro. Sein Aufsatz über Manuel Antonio de Almeida ist in der "Bibl. Ayacucho" abgedruckt.

Falls die Witwe von Osman Lins die Arbeit von O.Lins zu Lima Barreto nicht kürzen kann, gibt es einen Aufsatz von Francisco de Assis Barbosa zum Thema, desgleichen abgedruckt in der "Bibl. Ayacucho".

Die Arbeit von Davi Arrigucci über Fernando Gabeira, die ich gerade von ihm erhalten habe, schiene mir ein exzellentes Nachwort zu unserer dt. Ausgabe des Buches (es-NF 81); das franz. Vorwort von Jorge Semprón können wir ebenfalls übernehmen. Das ergibt ein sehr abgerundetes Projekt.

Das Projekt von Herrn Bolle ist völlig verschieden: ich habe die acht von ihm aufgeführten Arbeiten bis auf eine halbe Überschneidung (Oswaldo de Andrade) in keinster Weise "plagiiert" (Das ist eine Unterstellung, zu der er weder Recht noch Anlass hat, zumal er mich nicht kennt noch mein Projekt). *q. seiner Aufstellung* Einige Namen sind allerdings bei beiden aufgeführt: unvermeidlich bei einem solchen Projekt. Ich habe mich jedoch sehr darum bemüht, aus Vorhandenem auszuwählen, um die Kosten gering zu halten. Auch Herr Bolle/weitgehend auf existierende Beiträge zurückgegriffen, die Verfasser haben fast alle für Angel Rama und die "Bibl. Ayacucho" geschrieben oder Arbeiten dafür modifiziert (für uns die optimale Arbeitsbasis): vier seiner acht angeführten Beiträge.

Ausserdem habe ich mein Projekt mit vier kompetenten Kritikern diskutiert und ihr Plazet erhalten, nämlich mit A.Rama, E.Rodriguez Monagal, Alice Raillard und die erste Version bereits 1978 in Cérisy mit Guillermo Herquior. Dies zur Absicherung und Klärung.

Ich glaube wirklich behaupten zu können, dass das Projekt von W.Bolle substantiell nicht ungleich besser aussehen wird. Ich möchte ~~aber~~ gerne auf die Romanciers des 19. Jahrhunderts verzichten - mit Machado de Assis beginnt die moderne Literatur Brasiliens. Sollte A.Cândido etwas über Euclides da Cunha beisteuern - lieber wäre mir natürlich über D.Ribeiro - müsste dieser Essay deutlich getrennt werden vom Rest des Buches.

Für die Literatur der 70 Jahre wären zwei Essays vorteilhafter, zumal Osman Lins und seine Sonderstellung dann besonders herausgestellt würden. Für Osman Lins könnte man wieder den korrekten wenn auch nicht faszinierenden Modesto Carone Neto bemühen (er schrieb uns das Vorwort zu Avalovara).

Das ergäben dann 14 Essays, wovon zwei der Lyrik vorbehalten wären und ein allgemeiner Artikel ~~über~~ dem "Modernismo", das wichtigste literarische Ereignis des 20. Jahrhunderts in Brasilien.

Strausfeld, Michi. Carta a Siegfried Unseld, s.d., DLA, SUA:Suhrkamp

Anexo III

Überblick	1
Projekt	
<u>Roman und Gesellschaft in Brasilien</u>	
Willi Bolle (Universität São Paulo) Einleitung, Auswahl und Übersetzung der folgenden Beiträge:	40 S.
1) A. Candido 1970 Dialética da malandragem	über M.A. de Almeida 1854/55 Memórias de um sargento de milícias 25 S.
2) R. Schwarz 1977 A importação do romance e suas contradições em Alencar	über José de Alencar 1875 Senhora 35 S.
3) A. Bosi 1978 Uma figura machadiana	über Machado de Assis, 1908 Memorial de Aires 15 S.
4) G. de Mello e Souza 1979 O tupi e o alafide	über Mário de Andrade 1928 Macunaima 25 S.
5) H. de Campos 1971 Serafim - um grande não-livro	über Oswald de Andrade 1934 Serafim Ponte Grande 30 S.
6) J.L. Lafeté 1976 O mundo à revelia	über Graciliano Ramos 1934 São Bernardo 25 S.
7) W. Galvão 1975 O impossível retorno	über Guimarães Rosa 1961 Meu tio o ianaretê 25 S.
8) D. Arrigucci 1979 Jornal,realismo,alegoria	über den Roman der 1970-er Jahre (Callado,Francis, Louzeiro, u.a.) 35 S.
zwei bis drei	
Diese Auswahl soll erweitert werden durch zusätzliche Beiträge zur Literatur der 60-er und 70-er Jahre, wie etwa:	
- D. Arrigucci	über A. Callado
- W. Galvão	über D. Ribeiro
- ?	über I. de Loyola Brandão
- G. de Mello e Souza	über Cl. Lispector
- D. Arrigucci	über F. Gabeira
- ?	über D. Trevisan

Bolle, Willi. Carta a editora Suhrkamp, 20/02/1980, DLA, SUA: Suhrkamp

Anexo IV

28.8.73

Lieber Herr Dr. Unseld,

herzlichen Dank für Ihren langen Brief, der viele interessante Vorschläge und Fragen enthält. Ich stimme voll mit Ihnen überein, daß die Literatur aus Lateinamerika immer mehr an Bedeutung zunimmt und noch über große "Reserven" zu verfügen scheint. Wie kann man aber diese Überzeugung einem breiten Leserpublikum mitteilen? Ich glaube, daß die fehlende Rezeptionsbereitschaft in Deutschland Ergebnis eines *circulus vitiosus* ist: wie soll der Leser sich für etwas interessieren, von dessen Existenz er nichts weiß? Wie soll der Verleger Bücher herausgeben, deren Absatzchancen minimal sind? Die Kritiker verfügen leider auch nicht über große Kenntnisse (obwohl die Rezensionen über lat. Lit. eigentlich immer positiv ausfallen), ihre Vermittlerrolle ist reduziert. Wer soll aber nun diesen Kreis durchbrechen? Meiner Meinung nach kann das nur ein Verleger mit einem kontinuierlichen, guten Programm schaffen. Darauf reagieren die Kritiker (schließlich müssen sie ja Stellung zu einer Serie nehmen und sich deshalb genauer informieren); es bildet sich ein Publikum für diese "neue" (und oft gar nicht exotische) Literatur heran. Gleichzeitig kann man natürlich die Neugier des Lesers durch Vorabdrucke in Zeitungen oder Zeitschriften (eine Kurzgeschichte, ein Kapitel eines Romans, ein Interview mit einem Autor) steigern. Hellmuth Karasek von der "Zeit" oder neuerdings "Spiegel" hilft da sicher mit. "Merkur" und "Akzente" zeigen auch langsam mehr Interesse und die "Süddeutsche" wäre auch zu gewinnen. Und last not least: ein gutes Programm verkauft sich auch. Einer der "Fehler" in der bisherigen Edition von lat. Lit. waren auch die Hardcover-Ausgaben, die völlig unvorbereitet und dazu noch teuer auf den Markt kamen.

Da die Interpretation oder überhaupt das Verständnis von Lateinamerika nur rudimentär ist, finde ich die Idee, parallel zum Literaturprogramm soziologische (und andere) Essays herauszugeben, eine ausgezeichnete Möglichkeit, weitere Leser zu gewinnen. Einige Vorschläge:

- 1) André Gunder Frank: Capitalismo y subdesarrollo en América Latina.
id.: Latinoamérica: subdesarrollo o revolución.
(Kapitalismus und Unterentwicklung in LA)
(LA: Unterentwicklung oder Revolution) usw.
- 2) Cardoso/ Faletto: Dependencia y desarrollo en A.L.
(Abhängigkeit und Entwicklung in LA)
- 3) Dorfman/Mattelart: Para leer al pato Donald. Comunicación de masa y colonialismo.
(Lektüre des Donald Duck. Massenmedien und Kolonialismus)
- 4) Eine Sammlung kritischer Essays zu den Autoren, die im Lit. Programm sind.

-2-

Anexo IV

-2-

Nun zu Ihrer nächsten Frage. Eine Liste der zehn bedeutendsten Autoren sieht etwa folgendermaßen aus :

- 1) Jorge Luis Borges (Argentinien)
- 2) Alejo Carpentier (Cuba) *alb*
- 3) Juan Rulfo (Mexiko)
- 4) Guimarães Rosa (Brasilien)
- 5) García Márquez (Kolumbien)
- 6) Julio Cortázar (Argentinien) !!! "Rayuela"
- 7) Mario Vargas Llosa (Peru)
- 8) Carlos Fuentes (Mexiko) *alb*
- 9) Juan Carlos Onetti (Uruguay) !!! (kein übersetztes Werk bisher)
- 10) Asturias (Guatemala)

Eine Liste von wichtigen Autoren, die mit einem guten Leserecho rechnen könnte, sähe etwas anders aus (zumal die meisten Werke der oben genannten Autoren bereits in Deutschland publiziert wurden. Einige Werke ließen sich neu verlegen :

- 1) Vargas Llosa : Das grüne Haus. (Bisher Hardcover, viel zu teuer) *Román*
- 2) Carpentier : Das Reich von dieser Welt.
id. : Die Flucht nach Manoa ("exotisch")
- 3) Rulfo : Der Llano in Flammen. Erzählungen.
(unvollständig) *#2 18*
Der Roman "Pedro Paramo" erschien
- leider - schon als dtv 512 : *18*

- 4) Guimarães Rosa : "Gran Sertao - Veredas" (Hardcover) *Meyer-Clason*
- 5) Fuentes : "Nichts als das Leben" existiert schon als Fischer Taschenbuch.
(Autor wäre "Hautwechsel" (nur mit Vorbehalt)
leicht für Es gibt noch mehrere unübersetzte Romane und Kurzgeschichten. Möglich :
"Werbung" zu gewinnen) "La región más transparente"
Borges und García Márquez sind völlig vergeben.
Cortázar erging es in Deutschland bisher unverantwortlich schlecht. Außerdem müßte man ihn einem anderen Verlag ausspannen. Das lohnt sich !!! Er ist ein meisterhafter Kurzgeschichtenerzähler (Borges, Poe *un* gleichrangig) und hat einen Roman, dessen Bedeutung für LA etwa dem "Ulysses" entspricht. Meyer-Clason ist sehr an ihm interessiert.
Onetti völlig unbekannte Größe. Die Auswahl ist enorm, es gibt mindestens 6 Romane, Erzählungen etc.
Erster Vorschlag : "El astillero." (Roman)
Asturias ... liegt mir weniger, ist teils sehr schlecht übersetzt. Wichtiges Werk : Die Maismänner.
Bei Neuauflagen müßten einzelne Übersetzungen überprüft werden.

-3-

Anexo IV

-3-

Und gleich noch eine weitere Liste : die jetzt aufgeführten Autoren sind alle noch unbekannt in Deutschland, bereits in mehrere andere Sprachen übersetzt (zum Teil jedenfalls mit ausgesprochen hohen Auflagen), preisgeziert usw. Ich sehe in ihnen - in chronologischer Reihenfolge - erste Chancen für einen Erfolg :

- 1) Manuel Puig : "Boquitas pintadas." Folletín.
(Argentinien) Gattung : heiter !
Hanser hat Option, rührt sich aber nicht. Es gibt bereits einen neuen Roman, "Buenos-Aires-Affair", den der Autor mir "zugesichert" hat.
- 2) José Emilio Pacheco : "Morirás lejos"
(Mexiko) Thema : ehemaliger SS in Mexiko hat mehrere Tausend Jude in die KZ geschickt.
- 3) José Donoso : "Este domingo" (Chile)
dekadente Gesellschaft
- 4) David Viñas : Los hombres de a caballo (Argentinien)
historische Rolle der Militärs
- 5) Mario Benedetti : "Gracias por el fuego" (Uruguay)
Korruption usw. in Montevideo
- 6) Salvador Garmendia : Los pequeños seres (Venezuela)
- 7) Vicente Leñero : Los albañiles (Mexiko)
- 8) Adriano González León : Pais portátil (Venezuela)
- 9) Augusto Roa Bastos : "Menschensohn" möglich für Neuauflage. In diesem Jahr soll der seit Jahren erwartete neue Roman erscheinen ... nach 15 Jahren Schweigen.
(Paraguay)
- 10) Ernesto Sábato : will nach 10 Jahren Pause auch in diesem Jahr noch einen neuen Roman herausgeben. Sein letzter : "Über Helden und Gräber" war ein Erfolg.
(Argentinien)

Jetzt würde noch eine Liste der jüngsten, jetzt etwa 30-35 jährigen Autoren fehlen. Aber sicher reicht es zunächst einmal, oder ? Und natürlich die Lyriker ...

Ideal wäre es, wenn man das qualitativ ausgezeichnete Programm so variieren könnte, um langsam einen Überblick über die ganze Lit. des Kontinents zu bekommen und sich somit seiner Verschiedenheit bewußt wird. Eine Serie schafft das ... ob da unbedingt ein Lektoren-Team notwendig ist, bezweifle ich.

Mir fällt gerade noch ein wichtiges Faktum ein : Vargas Llosa hat ~~soeben~~ einen neuen Roman veröffentlicht. Erstauflage hier : 100 000 Ex. "Pantaleón y las visitadoras" Literarisch nicht so bedeutend wie seine vorherigen Romane, aber ein sicherer Publikumserfolg. Eine heitere Satire auf die Militärs.

Vielleicht habe ich einige Ihrer Fragen beantworten können. Wenn ja,ruhe ich auf diesen Lorbeeren bis zu Ihrer Antwort aus.

viele Grüße

Michi Strausfeld

Strausfeld, Michi. Carta a Siegfried Unseld, 28/08/1973, DLA, SUA:Suhrkamp

Anexo V

1

Protokoll Planung Messeschwerpunkt Brasilien vom 27. 1. 94

Der Hauptakzent soll auf den 3 Büchern von J. U. Ribeiro im Suhrkamp Hauptprogramm liegen. Erste Septemerauslieferung.

Dazu als gewichtigsten Beitrag zum Messeschwerpunkt: da Cunha.

Bei Insel: Stefan Zweig.

Die 4 bras. Neuerscheinungen in der edition suhrkamp geben Gelegenheit, auf die bereits dort vorhandenen Brasilienbücher hinzuweisen. Stichpunkte: eigene Bewerbung? Kassette? Aufkleber?

Der spannende und für Jugendliche sehr geeignete Abenteuerroman "Jorge der Brasilianer" von França Junior wird von der edition (es 1571) in die Junge Reihe überführt.

Begleitmaterial:

- Pressedossier Brasilien. Knappe Informationen zu allen unseren Autoren und Büchern. (Wird von Michi Strausfeld in Zusammenarbeit mit der Werbeabteilung und der Presseabteilung erarbeitet. Fertigstellung: August 94)
- 16-seitiger Prospekt aller unserer lieferbaren Bücher
- Presseheft da Cunha: Zitate von Stefan Zweig, M. Vargas Llosa, W. N. Galvao, Juan Benet?, Enzensberger?
- Brasilianische Literatur. Hg. von Michi Strausfeld
stm 2024. Bestand ca. 580 Ex.

Suhrkamp Hauptprogramm:

- Joao Ubaldo Ribeiro
Das Lächeln der Eidechse. Roman
(Ü.: Karin von Schweder-Schreiner)
497 Ms-Seiten. **Erstausgabe**
- Joao Ubaldo Ribeiro
Brasilien, Brasilien. Roman
(Ü.: Curt Meyer-Clason und Jacob Deutsch)
751 Seiten. **Sonderausgabe** (st und Sonderverkauf stoppen!)
- Joao Ubaldo Ribeiro
Sargento Getúlio. Roman
(Ü.: Curt Meyer-Clason)
ca. 180 Seiten. **Gebundene Sonderausgabe** (Übernahme es 1183)
- Euclides da Cunha
Sertao. Krieg gegen Canudos/Krieg im Hinterland
(Ü.: Berthold Zilly)
ca. 780 MS-Seiten

Insel Hauptprogramm

- Stefan Zweig
Brasilien. Ein Land der Zukunft
Gebundene Sonderausgabe (Übernahme st 984)

Anexo V

2

edition suhrkamp:

- Sergio Sant'Anna
Das kosmische Ei. Drei Geschichten
(Ü.: Frank Heibert)
137 Seiten
es 1894
- Zulmira Ribeiro Tavares
Familienschmuck. Kurzroman
(Ü.: Maralde Meyer-Minnemann)
66 Seiten
- Sérgio Buarque de Holanda
Brasiliens Wurzeln .Essay
(Ü.: Maralde Meyer-Minnemann)
ca. 160 Seiten
- Joao Ubaldo Ribeiro
Ein Brasilianer in Berlin. Skizzen und Glossen
(Ü.: Ray-Güde Mertin)
ca. 80 Seiten

Backlist:

- Dalton Trevisan
Ehekrieg. Erzählungen
(Ü.: Georg Rudolf Lind)
es 1041
- Ignácio de Loyola Brandao
Kein Land wie dieses. Aufzeichnungen aus der Zukunft
(Ü.: Ray-Güde Mertin)
es 1236
- Darcy Ribeiro
Wildes Utopie. Sehnsucht nach der verlorenen Unschuld
(Ü.: Maralde Meyer-Minnemann)
es 1354
- Antonio Torres
Diese Erde. Roman
(Ü.: Ray-Güde Mertin)
es 1382
- Raduan Nassar
Ein Glas Wut
(Ü.: Ray-Güde Mertin)

Bibliothek Suhrkamp:

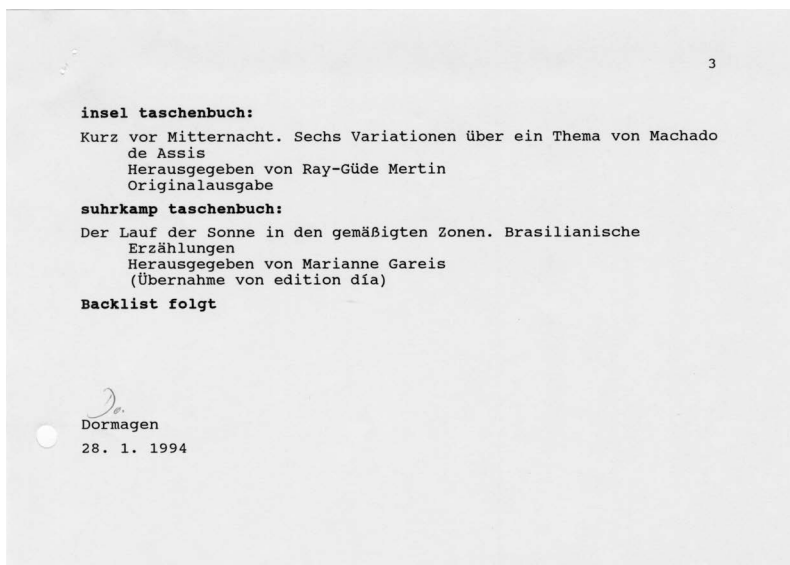
- Clarice Lispector
Água Viva / Lebendiges Wasser
(Ü.: Sarita Brandt)
ca. 100 Seiten

Nachauflagen BS:

- Rachel de Queiroz
Das Jahr 15
NA
- Graciliano Ramos
Angst
NA

Backlist folgt

Anexo V



Dormagen, Jürgen. Protocolo de planejamento para a Feira do Livro com foco no Brasil,
 28/01/1994, DLA, SUA:Suhrkamp

